

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten
Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **41 (1920)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Organ

des Schweizerischen Schulmuseums in Bern

XLI. Jahrgang.

N^o 12.

Bern, 24. Dezember 1920.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 20 Cts. mehr.

Anzeigen: per Zeile 40 Rp.

Inhalt: Schulmuseum. — Versammlung des Schulmuseumsvereins. —
Heimatkunde. — Literatur. — Neue Zusendungen 1920. — Inserat.

Schulmuseum.

Ferien vom 25. Dezember bis 3. Januar nächsten Jahres.

* * *

Wir wünschen allen unsern Abonnenten und Freunden des Schulmuseums ein glückliches neues Jahr und gute Gesundheit, frohen Mut und Kraft zur Arbeit! Der Pionier wird seinen 42. Jahrgang antreten im Dienste des Schulmuseums und der heimatkundlichen Forschung.

«Es war einmal», so lauten alte Märchen,
Doch der Neujahrstag ist ja Wirklichkeit,
Ich wünsch' Euch allen Glück zum neuen Jährchen
Aus Herzensgrund und mit Verbindlichkeit.
Die Gegenwart erfordert Mannesstärke
Und festen Fuss, Umsicht und Zukunftsblick,
Ausharren in dem angefangnen Werke,
So lenken wir das eigene Geschick.
Das ist kein Traum! Der Abendsonne Strahlen
Erglügen an dem festen Alpenfirn.
Fort aus dem Herzen alle alten Qualen!
Dann glüht im Sonnenglanz auch Eure Stirn!
Treue, Liebe, Gottvertrauen
Leuchte uns als inn'res Licht
Freundlich durch die Schweizergauen
Stets mit fester Zuversicht.

Freundlichen Gruss von *E. Lüthi.*